Kommendes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **8 (1995)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

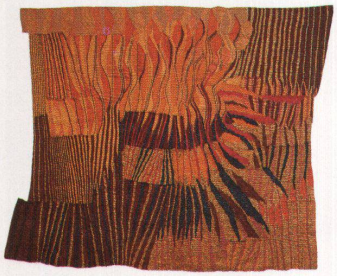
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wirkteppiche

Wirkteppiche entstehen am Webstuhl. Die Teppichweberin sieht anders als die Knüpferin immer nur einen schmalen Ausschnitt des werdenden Werks. Das hat natürlich für Entwurf und die Gestalt des Teppichs Folgen, die Weberin als Designerin muss dem inneren Auge vertrauen. 30 Jahre lang wirkte Silvia Heyden Teppiche, zuerst in Zürich, dann in den USA, jetzt im Tessin. 600 Teppiche unterschiedlichen Formats sind entstanden. In der Galerie Rageth in Riehen blickt sie zurück und stellt kleinformatige Arbeiten aus. Anlässlich der Vernissage findet am 28. Oktober von 9 bis 17 Uhr ein Seminar über die Geschichte des Tapisserie-Gewebes statt. Ausser Silvia Heyden sprechen Udo Hirsch, Ferdinand Anton, Helmut Neumann, Karel Otavsky, Margret Ribbert und Sigrid Wortmann Weltge. *Termin: 2. bis 25. November, Galerie Rageth, Riehen, 061 / 641 33 22.*



Einer von 600 gewirkten Teppichen von Silvia Heyden: Tribal Dance Tapestry, 145 x 178 cm

Luftrezepte

Ein Rezept für bessere Luft heisst weniger Autos. Solches wäre probat, nur sei es nicht möglich. Hört man. Die Planer setzen also auf Technisches, und sie erfinden dafür Worte wie «angebotsorientierte Verkehrsplanung» oder «Verstetigung des Verkehrs durch planerische, bauliche und betriebliche Massnahmen». Damit daraus Nägel mit Köpfen werden, gibt es «Projektierungswegleitungen» für die Strassenbauer und Politiker. Eine solche Schrift hat der Kanton Bern verfasst, sie wird an einem Seminar des Forums für Zukunft, Mobilität und Umwelt debattiert. *Termin: 16. November in Belp. Information: Suzanne Michel, Niederwangen, 031 / 981 02 44.*

Design Preis Schweiz

Möbel sind darunter, technische Apparaturen, unscheinbare Dinge und ein ausgezeichnetes System auch; dann Stoffe, bunt, oppulent, und textile Erfindungen und schliesslich Menschen, die sich ums Design verdient gemacht haben. Was und wer genau den Design Preis Schweiz gewonnen hat, wird am 3. November in Solothurn bekanntgegeben und gefeiert. Es gibt eine Rede von ALt-Bundesrat Stich, es gibt eine Ausstellung im Kunsthaus, es gibt ein Essen im Landhaus und – alle herhören und -kommen – Hochparterre eröffnet ab 18 Uhr eine Bar. *Termin: 3. November, im Konzert-, Land- und Kunsthaus in Solothurn. Info: Design Preis Schweiz, 065/ 20 95 90.*

Wohnung der Zukunft

Die Stadt Delémont lanciert, zusammen mit der CEAT und der Zeitschrift Habitation, ein Projekt für Wohnquartier-Prototypen. Im Mai bis Oktober 96 findet dafür ein Architekturwettbewerb statt. Die Projekte sollen neue Planungstypologien und flexible Wohnformen zeigen und kostengünstig im Bau sein. Als Vorbereitung für den Wettbewerb organisiert die Stadt Delémont am 17. November ein Seminar für Architekten mit den Referenten Jacques Blumer (Bern), Peter Gurtner (Bern), Pierre de Meuron (Basel), Eduardo Souto de Moura (Portugal), Inès Lamunière (Genf) und Marc Collomb (Lausanne). Am 15. November 1996 findet ein zweites Seminar statt, das sich mit den Resultaten des Wettbewerbs befassen wird. Die ausgewählten Projekte sollen auf einem Gelände von 7000 m² voraussichtlich 1998 realisiert werden. *Termin: 17. November, Info und Anmeldung: Habitation, Delémont, Fax 066 / 21 91 49 oder über Einzahlung von 260 Franken an CCP 25-1577-O «Delémont – Le Logement du futur».*

Immer mehr Holz

Rang eins der Tagungshitparade gehört der Energie, Rang zwei gehört dem Holz. Die Lignum versammelt nun Schreiner, Architekten, Designer und Bauherren ums Thema Innenräume in Holz. Von «gestalterischen Tendenzen» soll vorab die Rede sein, dann auch zur Art, wie Designer und Schreiner zusammenarbeiten können. Zu solchem werden u.a. sprechen: Toni Wicky, Hans Tännler, Benedikt Loderer, Helmut Winter, Beat Frank, Otto Weibel, Klaus Richter und Urs Stalder. *Termin: 8. und 9. November in Weinfelden. Information: Lignum, Zürich, 01 / 261 50 57.*

Möbelkunsthandwerk

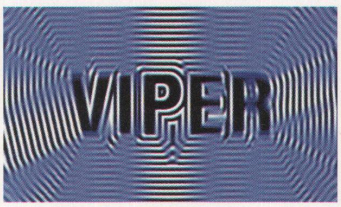
Yves Boucard ist ein Möbelkunsthandwerker. Nadia Steinmann hat seine Arbeiten in HP 11/94 porträtiert. Wer die phantastischen Stühle und Tische sehen und gar ausprobieren will, kann nach Olten fahren. Dort stellt sie der welsche Ebeniste in der Galerie Zeta aus. *Termin: 21. Oktober bis 19. November in den Ausstellungsräumen von Inside und der Galerie Zeta an der Hübeli- und Ringstrasse in Olten. Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag 14 bis 16 Uhr. Information: 062 / 32 16 76.*

Köche und Kilowatt

Würden die Köche und Restaurantbesitzer tun, was technisch möglich ist, könnten sie den Energieverbrauch ihrer Maschinerie um 30 Prozent senken. Da sie es nicht tun, müssen sie belehrt werden. Das Atelier Jürg Brühlmann hat für das Elektrizitätswerk der Stadt Zürich (EWZ) also eine Ausstellung aufgebaut, in der die Geschichte des Energieverbrauchs ebenso erklärt wird wie Möglichkeiten, solchen in Küche, Keller, Lüftung zu minimieren. Es gibt übrigens einen informativen, sorgfältig gemachten Katalog als Lehr- und Bilderbuch. *Termin: Bis im Juni 1996 in der elexpo des EWZ am Beatenplatz 2 in Zürich. 01 / 319 49 60.*

Viper Film und Video

Gleichzeitig mit «VIPER 95», dem Film- und Videofestival von Luzern, findet die 10. Videowerkschau der Schweiz statt. Es gibt an der Viper eine Retrospektive Peter Mettler, Videos als Erinnerung an die Shoa und eine Homage an Gàbor Body. Man auch, den Raum zwischen «technologischer Innovation und poetischer Phantasie» samt Showroom mit Internet-Anschlüssen zu bestimmen. Auf dem Programm stehen Video, Film, Multimedia und Theorie. *Termin: 25. bis 29. Oktober. Info: Festivalbüro in Zürich, 01 / 271 72 27 oder ab dem 21. Oktober in Luzern 041 / 51 74 07.*



VIPER – internationales Film- und Videofestival in Luzern samt zehnter Videowerkschau Schweiz